

Presseaussendung Westbahn Management GmbH, 01.03.2026

Westbahn fährt ab heute zwischen Wien, Graz, Klagenfurt und Villach

Startschuss für ein neues Kapitel im österreichischen Bahnverkehr

Westbahn setzt neue Maßstäbe für Qualität und Komfort auf der Südstrecke

Wien/Wiener Neustadt/Graz/Klagenfurt/Villach – Ab 1. März ist die Westbahn auch auf der Südstrecke unterwegs: Erstmals verbindet die Westbahn **Wien, Graz, Klagenfurt und Villach** und schreibt ein neues Kapitel im österreichischen Bahnverkehr. Mit der Expansion auf die Südstrecke baut die Westbahn ihr Angebot weiter aus und stärkt den Wettbewerb im österreichischen Fernverkehr. Für Fahrgäste bedeutet das ein modernes, verlässliches und komfortables Reiseangebot auf einer der wichtigsten Bahnverbindungen des Landes.

Im Vorfeld des offiziellen Starts fand am 28. Februar eine Westbahn-Präsentationsfahrt entlang der Südstrecke statt. Zwischen Villach und Kühnsdorf-Klopeiner See fanden Kennenlernfahrten mit einem **SMILE-Hochgeschwindigkeitszug** statt, die von zahlreichen Interessierten genutzt wurden. Zudem konnte der neue Hochgeschwindigkeitszug in Wiener Neustadt und Graz besichtigt werden, mit dem die Westbahn künftig auf der Südstrecke fährt.

„Erstmals verbindet die Westbahn Wien, Graz, Klagenfurt und Villach mit einem durchgängigen Angebot. Damit bringen wir nicht nur moderne Hochgeschwindigkeitszüge auf die Südstrecke, sondern setzen auch neue Maßstäbe bei Komfort, Service und Reisequalität. Davon werden alle Bahnreisenden auf der Südstrecke profitieren“, so **Westbahn-Geschäftsführer Thomas Posch**.

Neue Maßstäbe auf der Südstrecke

Die Westbahn-Expansion auf der Südstrecke soll modernes, verlässliches und komfortables Bahnfahren in den Vordergrund rücken. Dafür setzt die Westbahn drei brandneue SMILE-Hochgeschwindigkeitszüge des Schweizer Herstellers Stadler ein – moderne, einstöckige Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h,

422 Ledersitzen, kostenlosem WLAN, Steckdosen an jedem Platz und barrierefreiem Zugang. Mit der SMILE-Flotte und den bewährten Westbahn-Features wie **Relax Check-in** sowie der kostenlosen Sitzplatzreservierung (**WestFixplatz**) setzt die Westbahn neue Standards bei Reisequalität und Komfort auf der Südstrecke und schafft sowohl für Fernreisende als auch Vielfahrer ein attraktives Angebot. Die Westbahn ergänzt ihr innovatives Konzept durch hohe Servicequalität und einen kundenorientierten Ansatz – der Herzlichkeit der Mitarbeitenden.

„Unser Angebot auf der Südstrecke ist ein Qualitätsversprechen an unsere Fahrgäste: Moderne Züge, hoher Komfort und unsere Kolleginnen und Kollegen machen den Unterschied. Wettbewerb ist für uns der Motor für beste Qualität und ein erstklassiges Reiseerlebnis“, so **Westbahn-Geschäftsführer Marco Ramsbacher**.

Ab 1. März fährt die Westbahn mit drei täglichen Verbindungen pro Richtung mit Halt in Payerbach-Reichenau. In den kommenden Wochen wird der Fahrplan weiter ausgebaut, mit einem nachfrageorientierten Angebot ab 26. März mit fünf Verbindungen pro Tag und Richtung an Wochenenden (Freitag-Sonntag), rund um Feiertage sowie in Ferien. Ab 29. Mai fahren Westbahn-Züge fünfmal täglich pro Richtung von Montag bis Sonntag zwischen Wien und Villach – mit einem Halt in Semmering (statt Payerbach-Reichenau). Zwischen Wien Hauptbahnhof und Villach halten Westbahn-Züge in Wien Meidling, Wiener Neustadt, in der Semmeringregion, Bruck an der Mur, Graz, Kühnsdorf-Klopeiner See, Klagenfurt sowie Pörschach am Wörthersee.

Mit ihrem Fahrplan setzt die Westbahn auf schnelle Direktverbindungen, um den Menschen **entspanntes und umsteigefreies Reisen** zu ermöglichen. 5-mal täglich gibt es unter anderem:

- **Villach – Wien in 3 Stunden 30 Minuten mit 7 Zwischenstopps**
- **Die mit Abstand schnellste Verbindung Klagenfurt – Wiener Neustadt in 2 Stunden 38 Minuten.**
- **Kühnsdorf-Klopeiner See – Wien ohne Umstieg in weniger als 3 Stunden.**

Bei Onlinebuchungen gibt es zu jedem Ticket bis zu 3 Stunden vor Abfahrt eine kostenlose Sitzplatzreservierung mit dem ^{West}fixplatz. Bei Fahrgästen mit einem Klimaticket Ö ist die kostenlose Sitzplatzreservierung bereits inkludiert. Zusätzlich kann mit einem Klimaticket Ö die Comfort Class in allen Westbahn-Zügen gratis genutzt werden. Auch auf der Südstrecke profitieren Westbahn-Kund:innen von Ermäßigungen zum ^{West}Vorteilspreis, mit einer gültigen und personalisierten Bahnermäßigungskarte (z.B. ÖBB-Vorteilskarte oder DB-Bahncard). Für alle ab 65 Jahren gibt es mit Altersnachweis den ermäßigten ^{West}Seniorenpreis.

Stimmen zum Westbahn-Start:

LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Niederösterreich: „Die Westbahn auf der Südstrecke ist ein Gewinn für Niederösterreich. Für mich zählt, dass unsere Pendler und unsere Familien profitieren. Die Menschen erwarten sich zu Recht ein verlässliches, sauberes und komfortables Bahnangebot. Der Einstieg der Westbahn auf der Südstrecke ist der nächste wichtige Schritt für einen modernen und leistungsstarken Bahnverkehr in unserem Land. Der Wettbewerb ist sicher auch ein Motor hin zu mehr Qualität. Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Service sind entscheidend. Unsere Heimatstadt Wiener Neustadt ist die zentrale Verkehrsdrehscheibe unseres Landes. Mit dem Halt der Westbahn wird diese Position klar gefestigt. Eine starke Verkehrsinfrastruktur ist ein entscheidender Standortfaktor für Arbeitsplätze, Wirtschaft und Lebensqualität.“

Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom, Steiermark: „Die neuen Verbindungen der Westbahn von Graz nach Wien und Klagenfurt unterstreichen die strategische Bedeutung der Koralmbahn und des Ausbaus der Südstrecke. Damit wird die Koralmbahn zur zentralen Achse im Süden Österreichs und verbindet Regionen, Wirtschaftsräume und Menschen noch enger miteinander. Jeder neue Impuls auf dieser Strecke bedeutet mehr Angebote für die Fahrgäste und rückt die Steiermark noch weiter ins Zentrum.“

Landesrätin Claudia Holzer, Steiermark: „Konkurrenz belebt das Geschäft! Dass die Westbahn auf der Strecke Wien – Graz – Villach ab morgen zunächst täglich drei Verbindungen in beide Richtungen anbietet, ist natürlich zu begrüßen. Mit einem Halt in Bruck an der Mur eröffnen sich dann auch für alle Obersteirer zusätzliche Angebote, gemütlich und komfortabel in rund einer halben Stunde in die Landeshauptstadt Graz zu gelangen. Mit dem hochmodernen ‚Stadler SMILE‘, der in Summe über 422 ledergepolsterte Sitze verfügt, wird das Zugfahren zu einem wahren Erlebnis.“

Landesrat Sebastian Schuschnig, Kärnten: „Dass die Westbahn in Kühnsdorf Halt macht, ist eine weitere wichtige Aufwertung des Mobilitätsangebots in Kärnten. Es ist ein massiver Gewinn für alle Pendler, für den heimischen Tourismus und den gesamten Kärntner Wirtschaftsstandort. Südkärnten wird zu einer Mobilitätsdreh-scheibe und rückt weiter ins Zentrum. Besonders der Tourismus in der Region kann durch die schnelle und komfortable Anreise neue Zielgruppen aus dem Raum Wien und der Steiermark erschließen. Der Halt in Kühnsdorf ist aber auch eine spürbare Aufwertung für die Lebensqualität der Menschen in der Region.“

Abgeordneter zum niederösterreichischen Landtag, Franz Dinthob: „Durch den Start des Hochgeschwindigkeitszug SMILE von Wien über Wiener Neustadt nach Kärnten wird die öffentliche Verkehrsverbindung in Niederösterreich wesentlich verbessert. Durch diese Hochgeschwindigkeitsverbindung wird der öffentliche Personenverkehr auf eine neue Stufe gestellt.“

Stadtrat Kurt Hohensinner, Stadt Graz: „Mit dem Start der Westbahn auf der Süd-strecke von Wien über Graz nach Klagenfurt erleben wir einen weiteren historischen Meilenstein für den Wirtschaftsstandort Graz und den gesamten Süden Österreichs. Dass ein weiterer Schienen-Partner unsere Landeshauptstadt in sein Netz auf-nimmt, ist ein klares Signal für die enorme Attraktivität und das Potenzial der ‚Area Süd‘ und der neuen Koralmstrecke. Für Graz bedeutet das: Wir sind nicht mehr nur Zielort, sondern die zentrale Drehscheibe auf einer der modernsten

Hochleistungsachsen Europas. Unsere Stadt profitiert unmittelbar von einer deutlich verbesserten Erreichbarkeit über den Schienenweg. Gut erreichbare Verkehrsachsen sind ein entscheidender Standortfaktor – für Unternehmen, Beschäftigte, Studierende und Gäste gleichermaßen. Eine dichte und moderne Taktung schafft die nötige Planungssicherheit, fördert die regionale Wertschöpfung und macht den Wirtschaftsstandort Graz und die gesamte Steiermark im internationalen Vergleich noch attraktiver.“

Informationen und Details zum [Fahrplan finden Sie hier](#). Tickets sind online auf westbahn.at sowie in allen ^{West}Shops und über mehrere Vertriebskanäle erhältlich.

Über die Westbahn

Die private Westbahn ist seit 2011 auf Österreichs Schienen unterwegs. Anfangs nur zwischen Wien und Salzburg, fahren heute Westbahn-Züge mehrmals täglich Innsbruck, Bregenz, Lindau am Bodensee, Saalfelden sowie München und Stuttgart an. Seit 1. März 2026 fahren Westbahn-Züge auf der Südstrecke zwischen Wien, Graz, Klagenfurt und Villach. Nach mehr als einem Jahrzehnt ist die Westbahn aus dem österreichischen Bahnverkehr nicht mehr wegzudenken. Seither setzt die Westbahn alles daran, mit Exzellenz, der Herzlichkeit der Mitarbeitenden sowie Ambition ihrem hohen Qualitätsanspruch jeden Tag gerecht zu werden. Die engagierte Crew, Top-Komfort und technologische Neuerungen tragen dazu bei, dass sich die Fahrgäste an Bord wohlfühlen.

Rückfragehinweis

Westbahn Management GmbH

Mag. Ademir Jatic

+43 676 9672505

presse@westbahn.at

www.westbahn.at